

Mit Baustrom günstig und leise im Dauereinsatz



Platzsparer: wenig Raum stand auf der Baustelle dem MK 88 Plus von Kraanverhuur Boekestijn beim Bau einer Recyclinganlage in Rotterdam zur Verfügung. Fahrer Danny van Vliet zapft hier die Energie für seinen Kran aus dem Stromnetz der Baustelle.

Ein Lieberr-Mobilbaukran vom Typ MK 88 Plus des niederländischen Kranbetreibers Boekestijn war beim Neubau einer Anlage zur Wiederaufbereitung von Asphalt-Material in Rotterdam drei Monate lang im Einsatz. Die Besonderheit: der flexible Kran arbeitete dauerhaft im Baustrom-Modus auf der Baustelle in der niederländischen Hafenmetropole.

Die Arbeiten dort hat Kranführer Danny van Vliet mit seinem Lieberr-Mobilbaukran ausschließlich im Strombetrieb und somit ohne Motorenlärm und Schadstoffausstoß erledigen können. Über die Sommermonate hinweg hatte der MK 88 Plus von Kraanverhuur Boekestijn eine rund 25 Meter hohe Anlage zum Recyceln von Asphalt aufgebaut. Vom Stahlbau über die Montage der Anlagenkomponenten bis hin zum Verkleiden des Neubaus war der MK 88 Plus im Dauereinsatz.

Da auf dem Werksgelände bei weiterlaufendem Betrieb wenig Platz für die Kranarbeiten zur Verfügung stand, war der vierachsige Mobilbaukran wie geschaffen für diesen Einsatz.

„Durch die Möglichkeit schneller Standortwechsel aufgrund der hohen Manövrierfähigkeit des Kranfahrzeugs war der MK 88 Plus das richtige Gerät für diese Arbeit“, erklärt Lianne Boekestijn. Doch auch die Turmhöhe von knapp über 30 Meter war für die Durchführung der Arbeiten entscheidend, bei denen der Kran Hübe von Lasten bis zu 6,2 Tonnen zu meistern hatte.

Dieser Mobilbaukran zeichnet sich vor allem durch die kompakte Bauweise, seine extreme Manövrierfähigkeit durch die vielen Lenkprogramme sowie die große Turmhöhe“, so Boekestijn. „Zudem kann die Auslegersteilstellung bei Lieberr von der Krankabine aus verstellt werden, das ist sehr vorteilhaft. Und im optionalen

Strombetrieb sparen wir bei voller Auslastung des Krans etwa 33 Liter Treibstoff pro Tag.“

Die drei Krane von Boekestijn werden von den Baustellen stark nachgefragt. „Wir setzen die Krane hauptsächlich im Stahlbau, bei Dacharbeiten im Wohnungs- und Industriebau sowie darüber hinaus für Antenneninstallationen, Klimaanlageinstallationen oder Gebäudeinstandhaltungen in städtischen Gebieten ein“, zählt Lianne Boekestijn auf. Das Unternehmen ist mit seinen insgesamt 46 Kranen nicht nur in den Niederlanden, sondern auch regelmäßig in Belgien und Deutschland aktiv.

KM